



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg

und

## **Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

### **Sanierung der L 287 in Mölln**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf den Teil der Landesstraße 287 zwischen der Johann-Gutenberg-Straße und der Ortsdurchfahrtsgrenze in Richtung Lehmrade/Gudow, der sich in der Baulast des Landes befindet.

1. Wann hat die Landesregierung das erste Mal entschieden, dass die Landesstraße 287 in Mölln im Zuge des ‚Gudower Weges‘ saniert werden soll, wie lange werden die Arbeiten voraussichtlich dauern, und was wird die Sanierung voraussichtlich kosten?

Die Landesregierung hat diese Maßnahme erstmalig 1994 in die Mittelfristige Finanzplanung aufgenommen.

Die Baudurchführung wird voraussichtlich fünf Monate in Anspruch nehmen. Sofern sich die Stadt Mölln auch für eine Sanierung der Straßenentwässerungsleitungen entscheidet, müssten insgesamt ca. acht Monate einkalkuliert werden.

Für die Sanierung der Landesstraße 287 zwischen der Johann-Gutenberg-Straße und der Ortsdurchfahrtsgrenze in Richtung Lehmrade/Gudow, die neben der Erneuerung der Fahrbahnbefestigung auch die Herstellung eines Radweges umfasst, werden Kosten in Höhe von ca. 300.000 Euro erwartet.

2. Warum hat die Landesregierung diesen Teil der L 287 bisher nicht sanieren lassen, und wie oft wurde der Beginn der Sanierung bisher verschoben?

Eine verbindliche Festlegung eines Baubeginns hat es seitens der Landesregierung zu keiner Zeit gegeben. Erst durch die wachsende Verkehrsbelastung hat die Maßnahme jetzt eine höhere Priorität erhalten.

3. Wann will die Landesregierung mit der Sanierung dieses Teils der L 287 beginnen?

Es ist beabsichtigt, diese Maßnahme in 2005 zu realisieren.